

Jahresbericht

Mensch-Umwelt-Tier 2022



INHALT

- S. 2 Vorwort
- S. 3 Kinderbauernhof Görlitzer Park – Spendencafé für die Ukraine
- S. 4 Kinderbauernhof Görlitzer Park – Eseldame Lisa verstorben
- S. 5 Neue Mensch-Hunde Teams bei Mensch und Tier – Verein der Tiergestützten Therapie e.V.
- S. 6 M-U-T-Aufruf 2022 „Schmutz schenkt Schutz“
- S. 7 Naturhof Malchow ist jetzt im Netzwerk BildungKlima-plus-56
- S. 8 Kinderbauernhof Görlitzer Park feiert 40. Jubiläum
- S. 9 M-U-T Aufruf „Raus aus dem Käfig“
- S. 10 M-U-T Aufruf „Gesund lebt es sich besser!“



Mensch · Umwelt · Tier e.V.

Vorwort

Liebe M·U·Tmacher, liebe Leser,

das Jahr 2022 war erfüllt von inspirierenden Ereignissen, bemerkenswerten Projekten und herzergreifenden Geschichten, die uns als Verein der Tiergestützten Therapie und Umweltförderung stets antreiben, Gutes zu tun und positive Veränderungen zu bewirken.

Gemeinsam mit dem Kinderbauernhof Görlitzer Park standen wir vor einer Herausforderung, als der Krieg in der Ukraine begann. Doch wir ließen uns nicht entmutigen, sondern wollten helfen. So entstand die Idee, ein Spendencafé einzurichten, und dank der großartigen Unterstützung unserer Besucher konnten wir stolze 800,00 Euro für die Vereine „Save the Children“ und „Mission Lifeline“ sammeln.

Traurig mussten wir Abschied von der geliebten Eseldame Lisa nehmen. Doch wir ließen Lotta nicht allein, sondern fanden in Eselin Frieda eine neue Partnerin für sie. Eine berührende Geschichte, die uns verdeutlichte, wie wichtig es ist, Tiere artgerecht zu halten und füreinander einzustehen.

Besonders erfreulich war die Rückkehr unserer Mensch-Hunde Teams nach einer zweijährigen Coronapause. Fünf neue Teams wurden ausgebildet und werden künftig in verschiedenen Bereichen eingesetzt, um die positive Wirkung der tiergestützten Therapie zu verbreiten.

Ein weiteres Anliegen war es uns, den Blick der Menschen auf die Bedeutung von Bakterien zu lenken und für einen gesunden Umgang mit der Natur zu sensibilisieren. Der Kontakt von Kindern zu Tieren und der Natur ist unerlässlich für ihre Entwicklung und Gesundheit. Kinderbauernhöfe wie der in Görlitzer Park bieten hierfür den idealen Rahmen.

Ebenfalls erweiterte sich unser Netzwerk BildungKlima-plus-56 um 40 Bildungsorte, darunter der Naturhof Malchow. Wir sind stolz darauf, Teil dieses wichtigen Engagements für den Klimaschutz und eine nachhaltige Gesellschaft zu sein.

Eine weitere großartige Jubiläumsfeier fand auf dem Kinderbauernhof Görlitzer Park statt, der sein 40-jähriges Bestehen feierte. Wir sind dankbar für die seit 20 Jahren bestehende Partnerschaft und freuen uns auf viele weitere gemeinsame Projekte.

In der Ausgabe 2_2022 des M·U·Tmachers lag uns besonders am Herzen, auf den artgerechten Umgang mit Tieren aufmerksam zu machen. Tiere gehören nicht in Käfige, sondern in volle Freiheit und artgerechte Lebensräume. Mit Ihrem Bewusstsein und Ihrer Unterstützung können wir dazu beitragen, das Tierwohl zu fördern.

Wir möchten uns herzlich bei allen Unterstützern, Spendern und Partnern bedanken, die uns dabei geholfen haben, all diese Projekte zu realisieren. Gemeinsam können wir Großes bewirken und nachhaltige Veränderungen schaffen.

Lassen Sie uns auch weiterhin mit vereinten Kräften für Mensch, Umwelt und Tier eintreten und eine Welt schaffen, in der das Wohl aller Lebewesen im Mittelpunkt steht.

Ihr Team von Mensch-Umwelt-Tier



Mensch · Umwelt · Tier e.V.

Kinderbauernhof Görlitzer Park – Spendencafé für die Ukraine

© Kinderbauernhof Görlitzer



Im Jahr 2022 wurde die Welt von den schockierenden Nachrichten über den Beginn des Krieges in der Ukraine erschüttert. Die Bilder von Zerstörung, Leid und Hilflosigkeit in dem vom Konflikt betroffenen Land bewegten viele Menschen, darunter auch das Team von Mensch-Umwelt-Tier (M-U-T). Gemeinsam mit dem Kinderbauernhof Görlitzer Park wurde überlegt, wie man den Menschen in der Ukraine helfen könnte, die von den Auswirkungen des Krieges betroffen sind.



© bookdragon/Pixabay

Hanna Stoll, die engagierte Leiterin des Kinderbauernhofs, brachte die Idee eines Spendencafés ins Spiel, um einen Beitrag zur humanitären Hilfe zu leisten. Der Kinderbauernhof war bekannt für sein gemütliches Café, das vor allem an den Wochenenden bei den Besuchern sehr beliebt war, besonders wegen seiner leckeren Waffeln. Es war also naheliegend, die Idee eines Spendencafés in die Tat umzusetzen.



© Kinderbauernhof Görlitzer

An zwei Sonntagen im März 2022 wurde das Spendencafé im Kinderbauernhof Görlitzer Park eröffnet. Die Besucher wurden herzlich empfangen und konnten nicht nur die charmante Atmosphäre des Bauernhofs genießen, sondern auch köstliche Waffeln und andere Leckereien probieren. Die Veranstaltung stieß auf eine überwältigende Resonanz, und die Solidarität der Menschen zeigte sich in großzügigen Spenden. Insgesamt konnten stolze 800,00 Euro eingenommen werden, die an zwei Hilfsorganisationen gespendet wurden.



© Kinderbauernhof Görlitzer

© Kinderbauernhof Görlitzer



© Kinderbauernhof Görlitzer



© Kinderbauernhof Görlitzer

Kinderbauernhof Görlitzer Park – Eseldame Lisa verstorben



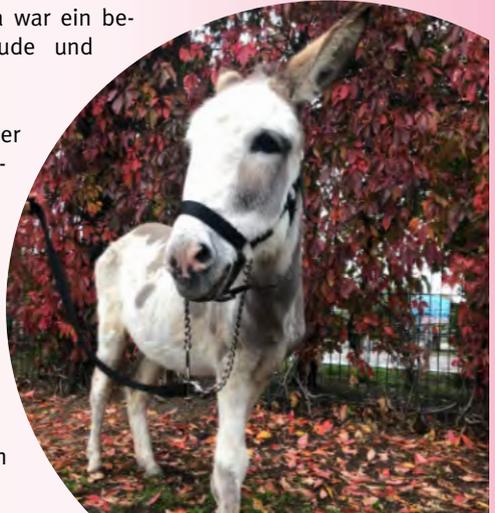
Leider war das Jahr 2022 auch von traurigen Ereignissen geprägt. Ende Januar verstarb die beliebte Eseldame Lisa, die viele Jahre lang eine geliebte Bewohnerin des Kinderbauernhofs Görlitzer Park gewesen war. Der Verlust traf das gesamte Team und die Besucher des Bauernhofs schwer, denn Lisa war nicht nur ein treues und freundliches Tier, sondern auch ein wichtiger Teil der Gemeinschaft geworden.

Um sicherzustellen, dass die zurückgebliebene Eselin Lotta nicht allein auf der Koppel bleiben musste, wandte sich Hanna Stoll, die Leiterin des Kinderbauernhofs, an Alexandra Pfitzmann, eine Redakteurin und Fotografin bei M·U·T, um Rat.

Alexandra Pfitzmann empfahl, den Kontakt zum Lottihof in Mecklenburg-Vorpommern aufzunehmen, wo mehrere Esel untergebracht waren. Die Idee fand Anklang, und es gelang, eine Verbindung zu einer Eselhilfe herzustellen. Nach sorgfältigen Vorbereitungen und Abstimmungen zog im April 2022 Eselin Frieda auf den Kinder-

bauernhof. Die Ankunft von Frieda war ein besonderer Moment, der von Freude und Dankbarkeit begleitet wurde.

Die herzerwärmende Geschichte der Suche nach einem neuen Eselpartner für Lotta und die erfolgreiche Integration von Frieda in die Gemeinschaft des Kinderbauernhofs wurden in der Ausgabe 1_23 des M·U·T-machers ausführlich dokumentiert. Dabei nutzte M·U·T die Gelegenheit, darauf hinzuweisen, wie wichtig es ist, Tiere wie Esel niemals alleine zu halten, sondern ihnen die Möglichkeit zu geben, in artgerechter Gesellschaft zu leben.



Fotos: © Kinderbauernhof Görlitzer

Neue Mensch-Hunde Teams bei Mensch und Tier – Verein der Tiergestützten Therapie e.V.

Eine erfreuliche Entwicklung gab es im Jahr 2022 bei M-U-T's Projektpartner „Mensch und Tier - Verein der tiergestützten Therapie e.V.“ Der Verein, der sich schon lange für die positive Wirkung von tiergestützten Therapien einsetzt, durfte fünf neue Mensch-Hund-Teams begrüßen. Diese Teams waren das Ergebnis einer sorgfältigen Ausbildung und Prüfung von Mensch und Hund, um in Zukunft in verschiedenen therapeutischen Bereichen eingesetzt zu werden.

Bereits im Mai 2022 fand der Eignungstest für die Ausbildung zum Therapiehund-Team statt. Der Kurs war bunt gemischt und umfasste Teams aus vier Bundesländern, bestehend aus unterschiedlichen Hunderassen - von kleinen bis großen Tieren. Die schriftlichen Prüfungen fanden am 10. September 2022 statt, und alle Teams meisterten die Herausforderungen erfolgreich.



Die zukünftigen Einsatzbereiche der Mensch-Hund-Teams waren vielfältig und umfassten die Suchttherapie, den Einsatz bei Senioren, als Begleithunde, in Schulhund-AGs, bei der Kinder- und Jugendhilfe sowie in der Pflege von Wachkoma- und Beatmungspatienten. Die Therapie mit Tieren hatte bei M-U-T von Anfang an eine besondere Bedeutung, und der Verein wies immer wieder auf die positive Wirkung hin, die der Kontakt zwischen Mensch und Tier haben kann.



Fotos: © Mensch und Tier e.V.

Therapiehunde können bei Menschen kleine Wunder bewirken.

M·U·T-Aufruf 2022 „Schmutz schenkt Schutz“



© Christiane Ipsen, Abenteuerplatz Wasala

Im Jahr 2022 richtete M·U·T einen Aufruf unter dem Motto „Schmutz schenkt Schutz“ an die Öffentlichkeit. Die Jahre 2020 bis 2022 waren von der weltweiten COVID-19-Pandemie geprägt, die bei vielen Menschen eine starke Sensibilität gegenüber Viren und Bakterien auslöste. Dies führte dazu, dass viele Eltern ihre Kinder in einer zu sterilen Umgebung aufwachsen ließen, um sie vor vermeintlichen Gefahren zu schützen.

M·U·T wollte jedoch auf die Tatsache hinweisen, dass der Kontakt mit Bakterien auch positive Effekte auf das Immunsystem haben kann. Kinder, die in einer zu hygienischen Umgebung aufwachsen, entwickeln möglicherweise ein geschwächtes Immunsystem, da es nicht ausreichend mit natürlichen Keimen in Berührung kommt, die es stärken könnten.

Der Aufruf von M·U·T zielte darauf ab, dass Kinder die Chance haben sollten, „im Dreck“ zu spielen und mit der Natur und Tieren in Kontakt zu kommen. Ein idealer Ort dafür war der Kinderbauernhof am Görlitzer Park, der seit über 20 Jahren von M·U·T gefördert wurde. Hier konnten Kinder in Schlammputzen springen, auf Heuballen klettern und den Umgang mit Tieren lernen. Diese Erfahrung stärkte nicht nur ihr Immunsystem, sondern förderte auch ihre emotionale und soziale Entwicklung.

Die Botschaft von „Schmutz schenkt Schutz“ wurde ausführlich in der ersten Ausgabe des Vereinsjournals M·U·Tmacher behandelt. M·U·T wollte mit dieser Aktion das Bewusstsein für die Wichtigkeit des Kontakts von Kindern zu Tieren und zur Natur schärfen und zeigen, wie wertvoll diese Erfahrungen für die Gesundheit und Entwicklung von Kindern sein können.



© Prawny/Pxabay

Herrlich, wenn Kinder Gelegenheit haben, im Dreck zu spielen.



© Christiane Ipsen, Abenteuerplatz Wasala



© Alexandra Pflizmann

Alleine schon das Streicheln eines Kaninchens löst positives Empfinden aus.

Spaß macht es, die Natur in vollen Zügen zu erleben.



© Kinderbauerngut Lindenhof



© MartinHolzer/Pxabay

Naturhof Malchow ist jetzt im Netzwerk BildungKlima-plus-56

Im Sommer 2022 gab es eine erfreuliche Erweiterung des deutschlandweiten Netzwerks BildungKlima-plus-56. Die Zahl der teilnehmenden Bildungsorte erhöhte sich von 16 auf 56, und auch der M-U-T Projektpartner Naturschutz Berlin-Malchow wurde Teil dieses erweiterten Netzwerks. Diese Entwicklung war ein großer Erfolg für den Naturschutzhof und seine Arbeit im Bereich der Umweltbildung.

Als Teil des Netzwerks BildungKlima-plus-56 hatte Naturschutz Berlin-Malchow die Aufgabe, konkrete Bildungsangebote anzubieten, die sich für den Klimaschutz und eine nachhaltige Gesellschaft einsetzen. Um sich optimal auf diese wichtige Aufgabe vorzubereiten, fand im Juni 2022 eine Auftaktschulung in Form eines interaktiven Workshops statt. Hier wurden Ideen und Strategien entwickelt, wie der Naturschutzhof einen Beitrag zur Sensibilisierung für den Umweltschutz leisten kann.

M-U-T wollte die Bedeutung des Naturschutzes hervorheben und aufzeigen, dass jeder Einzelne einen wichtigen Beitrag zum Schutz der Umwelt und des Klimas leisten kann.



Beate Kitzmann (links) erhält von der Projektkoordinatorin BildungKlima-plus-56 für die Region Ost, Elisabeth Pech, die Plakette.



**Naturschutz
Berlin-Malchow**



© Michael Schwarzenberger/Pixabay



© Alexa/Pixabay

Kinderbauernhof Görlitzer Park feiert 40. Jubiläum



Im Jahr 2022 gab es einen besonderen Anlass zur Freude - der Kinderbauernhof Görlitzer Park konnte sein 40-jähriges Jubiläum feiern. Seit vier Jahrzehnten war der Bauernhof ein Ort der Begegnung, Bildung und Freude für Kinder und Erwachsene gleichermaßen. Anlässlich dieses Jubiläums wurde am 27. August 2022 eine große Feier veranstaltet, zu der zahlreiche Besucher und Unterstützer des Kinderbauernhofs kamen.

Ab 12 Uhr öffnete der Hof seine Tore für die Gäste, die sich auf einen fröhlichen Tag voller Aktivitäten freuten. Es gab Vorführungen mit den Tieren des Bauernhofs, Spiele und Bastelaktionen für die Kinder sowie kulinarische Genüsse aus der Hofküche. Auch wir als Verein waren mit dabei! Schließlich steht M-U-T bereits seit gut 20 Jahren an der Seite des Görlitzer Kinderbauernhofs und hat seit dem rund 500.000 Euro für die Versorgung der Tiere gespendet.



© Alexandra Pfitzmann

Alexandra Pfitzmann, Redakteurin M-U-T e.V., mit Hanna Stoll, Leiterin Kinderbauernhof Görlitzer Park.

© Alexandra Pfitzmann



© Kinderbauernhof Görlitzer

Alexandra Pfitzmann hielt eine emotionale Ansprache, in der sie die Bedeutung des Kinderbauernhofs für die Gemeinschaft und die langjährige Zusammenarbeit mit M-U-T hervorhob. Der Kinderbauernhof war seit mehr als zwei Jahrzehnten ein von M-U-T geförderter Ort, an dem Kinder nicht nur viel über Tiere und Natur lernen konnten, sondern auch emotionalen Halt und Stabilität fanden.

Zusätzlich zur Feier ließ M-U-T eigens ein großes Banner anfertigen, das fortan das ganze Jahr über auf dem Kinderbauernhof präsent sein wird. Das Banner weist stolz darauf hin, dass die Partnerschaft zwischen M-U-T und dem Kinderbauernhof seit 2002 besteht und eine bedeutende Rolle für die Förderung des Hofes und seiner wertvollen Arbeit spielt.



© Alexandra Pfitzmann



© Alexandra Pfitzmann

M·U·T Aufruf „Raus aus dem Käfig“

Eine weitere wichtige Initiative von M·U·T im Jahr 2022 war der Aufruf „Raus aus dem Käfig“. Der Verein setzte sich für das Wohlbefinden von Kleintieren wie Wellensittichen, Kaninchen und Meerschweinchen ein und appellierte an die Tierhalter, diese Tiere nicht in Käfigen, sondern in artgerechten Volieren und großen Ausläufen zu halten.

Es wurde darauf hingewiesen, dass Vögel wie Wellensittiche täglichen Freiflug benötigen, um ihre Flugmuskulatur zu trainieren und ein artgerechtes Leben zu führen. Gleiches galt für Kaninchen und Meerschweinchen, die ausreichend Platz zum Hoppeln und Laufen brauchten, um Verhaltensstörungen und gesundheitlichen Problemen vorzubeugen.

M·U·T kritisierte auch die viel zu kleinen Käfige, die in Zoohandlungen zum Verkauf standen, und forderte die Menschen auf, sich für das Wohl der Tiere einzusetzen. Mit dem M·U·Tmacher-Journal hatte der Verein ein starkes Medium, um diese wichtige Botschaft zu verbreiten und Tierhalter über die artgerechte Haltung ihrer Tiere aufzuklären.



Wellensittiche können 100 Kilometer am Stück fliegen und haben in einem Käfig nichts zu suchen.



Manche Zoohandlungen, vor allem im Ausland, verkaufen unsäglich kleine Vogelkäfige.



Artgemäße Kaninchenhaltung auf dem aktion tier Lottihof.



Kleintierkäfige in einer Zoohandlung



Wer möchte schon so leben.



Für Papageien wie diesen Rotkopffara ist Käfighaltung eine Qual.



M·U·T Aufruf „Gesund lebt es sich besser!“

Ein weiteres Thema, das M·U·T im Jahr 2022 aufgriff, war die Gesundheit von Kindern. Der Verein wies darauf hin, dass Einrichtungen wie der Kinderbauernhof Görlitzer Park eine wichtige Rolle dabei spielten, Kinder emotional aufzufangen und zu unterstützen.

© Alexandra Pitzmann



Auch beim Eierkauf sollte man auf die Herkunft achten.

Der Kinderbauernhof bot den Kindern nicht nur eine sinnvolle Freizeitgestaltung, sondern auch die Möglichkeit, den respektvollen Umgang mit Tieren zu lernen und sich aktiv an den Aufgaben des Hofes zu beteiligen. Hier konnten die Kinder ihre Schularbeiten erledigen, ihre Sorgen äußern und um Hilfe bitten, was ihnen emotionalen Halt und Stabilität gab.

Während der COVID-19-Pandemie war vielen Kindern der Besuch solcher Einrichtungen verwehrt geblieben. Stattdessen verbrachten sie viel Zeit vor Bildschirmen und bewegten sich weniger, was dazu führte, dass viele Kinder an Gewicht zulegten. Laut Statistiken litt jedes siebte Kind in Deutschland an Übergewicht.

Um auf diese Problematik hinzuweisen und Lösungen anzubieten, veröffentlichte M·U·T einen umfangreichen Artikel im M·U·Tmacher-Magazin 2_2022. Der Verein wollte durch Aufklärung und Sensibilisierung langfristige Veränderungen herbeiführen und Eltern ermutigen, ihre Kinder in gesunden und unterstützenden Umgebungen aufwachsen zu lassen.



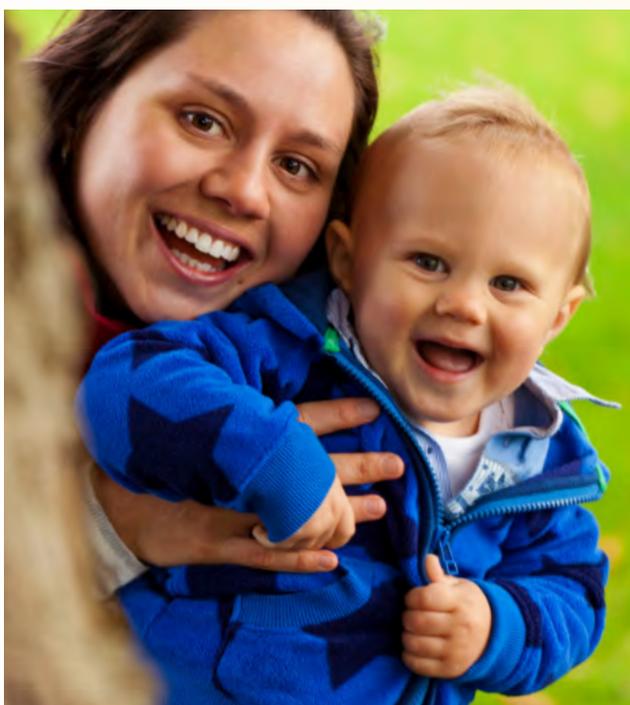
Auch die so beliebte Pizza ist schnell selbst gemacht.



© Alexandra Pitzmann

Gemeinsames Kochen verbindet.

© PublicDomainPictures/Pixabay



Gesund leben macht Spaß.